

Weil obiger Link nicht überall funktioniert, da «forbidden», wurde dessen Inhalt hier für alle Interessierten als PDF transkribiert.

Hitchcocks und Eisenhowers Betrug in Bergen-Belsen: Falsche Häftlinge, falsches Wetter, falsche Leichen, falsche Seuche

Analyse

von Michael Palomino (2013)

Teilen / share:

[Facebook](#)

Teil 4: Deutsche Leichen für Hitchcocks KZ-Filme: Die Bewusstseinsmanipulation: Gefälschte Hitchcock-Filme beim Holocaust

Der Vollidiot und Meisterlügner Hitchcock war mit dem Massenmörder Eisenhower unterwegs in Deutschland. Massenmörder Eisenhower hatte die Rheinwiesenlager organisiert mit 5 Millionen deutschen Kriegsgefangenen, davon starben in 6 Monaten 1 Million. In dieser Zeit gab der Zionist Eisenhower dem kriminellen Hitchcock einen Auftrag: Mache Filme, so dass alle Leute in der Welt glauben, dass die Gerüchte über den deutschen Massenmord an den Juden stimmen. Sie sollen es glauben. Da hatte Hitchcock eine Idee: Er filmte ein paar Rheinwiesenlager und sagte einfach, das seien alles Juden – und fertig war der Film. Sie liessen auch deutsche Leichenhaufen der Rheinwiesenlager durch Deutschland fahren und in deutschen Lagern aufschichten und sie behaupteten, das seien jüdische Leichen.

Aber Hitchcock hat ein paar Fehlerchen gemacht: Er sagt im Film selber, die Gefangenen seien «Soldaten» («soldiers»). Und da sind Frauen, die die Gefangenen begrüßen – also deutsche Frauen, die die deutschen Soldaten begrüßen – es sind sicher nicht polnische Frauen, die deutsche Juden begrüßen. Und da fahren im Film alliierte Lastwagen mit dem Fünfstern der Amis auf der Motorhaube herum. Und alle Gefangenen, die graue, dunkle Kleider tragen, sind DEUTSCHE KRIEGSGEFANGENE, vor allem diejenigen, die einen weissen «Turban» um den Kopf tragen, also dicke, weisse Kopfverbände nach

Kopfverletzungen im Gefecht. Typhus-Leichen in Bergen-Belsen sollen erst 9 Tage nach der Befreiung begraben worden sein, und die angeblichen Typhus-Leichen weisen nur teilweise und unregelmässige Flecken auf, oft aber auch gar keine. Im Film tritt ein Arzt ohne Arztkittel auf, der sich Dr. Klein nennt. Und am Ende behaupten die Engländer, in Bergen-Belsen habe

Typhus geherrscht, indem sie eine englische Tafel «Typhus» aufstellen und ein Labor mit «Londoner Studenten» erfinden. Typhus käme von zu wenig Suppe und von zu wenig Wasser, behauptet Lügner Hitchcock wortwörtlich. Nun, wenn es in Bergen-Belsen Typhus gegeben hätte, dann hätte die deutsche Besatzungsmacht selber eine Warntafel aufgestellt.

Das offizielle Befreiungsfoto von Bergen-Belsen der BBC zeigt gut ernährte Juden in Bergen-Belsen (vgl. Seite 35), fast alle in gestreifter Häftlingsuniform, die bei der Befreiung jüdisch-nationale Lieder für Israel singen...

Nur die Leute in gestreiften Häftlingsuniformen sind Juden in deutschen KZs. Der Film zeigt also zu über 90% die Rheinwiesenlager. Und die jüdischen Häftlinge bei der Befreiung der deutschen Lager mit gestreifter, deutscher Häftlingsuniform – sind alle gut ernährt.

Man glaubt es kaum. Massenmörder Eisenhower und Massenbetrüger Hitchcock haben gut gelogen, und KEIN Journalist oder Historiker hat das jemals richtig angesehen.

Sehen ist eine Kunst.

1. Rheinwiesenlager mit abgemagerten, deutschen Soldaten und deutschen Leichenhaufen

Die Rheinwiesenlager von 1945 mit 5 Millionen gefangenen deutschen Soldaten in Deutschland wurden planmässig unterschlagen. Der Deutschen-Hasser Eisenhower hatte noch nicht genug, dass er in Dresden über 230.000 Deutsche umgebracht hatte. In den Rheinwiesenlagern liess Eisenhower willentlich 750.000 deutsche Soldaten sterben, und 250.000 weitere entfallen auf die ab Juli 1945 eingerichtete französische Zone, die Eisenhowers Todeslager übernahm. Dies wurde nicht bekannt, weil es 1945 in Deutschland keine Zeitungen gab und das Rote Kreuz scheinbar keine guten Pressesprecher hatte, stattdessen die Amis aber in der Schweiz Ferien machen durften.

Basisdaten über diese Rheinwiesenlager sind hier:

<http://www.geschichteinchronologie.ch/eu/D/1945-rheinwiesenlager/1945-rheinwiesenlager001-basisdaten.html>

und ein Film ist hier: «Die Rheinwiesenlager»

<http://www.youtube.com/watch?v=Z3bmKhBKZO8>

Das Textprotokoll mit Fotos hier

<http://www.geschichteinchronologie.ch/eu/D/1945-rheinwiesenlager/1945-rheinwiesenlager002-unglaublichkeiten-erdloecher-1mio-opfer-Leichen-in-Belgien.html>

2. Hitchcock gibt die abgemagerten, deutschen Soldaten und die deutschen Leichenhaufen als jüdische Opfer aus

Eisenhower war ein rassistischer Zionist. Er wollte nicht nur so viele Deutsche wie möglich umbringen, sondern er hatte Hitchcock als «Freund» mit dabei, der nun KZ-Filme herstellte mit der Behauptung, «die Deutschen» hätten 6 Millionen Juden vergast. Dafür wurden die deutschen Leichen aus den Rheinwiesenlager gefilmt und als jüdische Leichen bezeichnet. Man kann die Fälschungen an mehreren Merkmalen erkennen: An den Helmen der Soldaten und an der Kleidung der Häftlinge.

Eisenhower und Hitchcock aber trieben den Betrug mit Leichen auf die Spitze. Die deutschen Leichen wurden zum Teil auch in ganz Deutschland herumgefahren, in den KZs

aufgeschichtet und dann der Bevölkerung als jüdische Leichen vorgeführt. Und die KZ-Filme von Hitchcock zeigen regelmässig gut ernährte jüdische Häftlinge, und dann kommt der Filmschnitt zu den Rheinwiesenzlagern mit den abgemagerten Deutschen im Sommer 1945.

Wenn Amerikaner auf Fotos behaupten, sie seien in Auschwitz gewesen und da seien Leichenhaufen mit Juden, dann stimmt das auch nicht, denn die Russen haben Auschwitz befreit und Amis kamen nie nach Auschwitz. Die Leichen sind gestorbene Deutsche der Rheinwiesenzlager mit Ami-Soldaten nebendran.

Ein Filmprotokoll eines Films mit Fotos ist hier. Die Morde an Juden hinter der Ostfront und andere Tatsachen wurden ergänzt.

<http://www.geschichteinchronologie.ch/eu/D/1945-rheinwiesenzlager/1945-rheinwiesenzlager003-gr-Luege-dt-Leichen-als-jued-Leichen-ausgegeben.html>

3. Die Filmschnitte in Hitchcock-Filmen

Hier ist ein Hitchcock-Film,

«An Alfred Hitchcock Documentary On The Nazi Holocaust»

<http://www.youtube.com/watch?v=vMpN42OKvKo>

wo man die Filmschnitte und Unmöglichkeiten genau erkennen kann:

Schon die Szene, wie Frauen an einem Lager stehen und Lastwagen mit Gefangenen jubelnd begrüßen, kann nicht von einem deutschen KZ stammen und schon gar nicht aus dem antisemitischen Polen. Sondern die Szene, wie Lastwagen mit Häftlingen bei einem Lager ankommen und von jubelnden Frauen und Kindern begrüßt werden, stammt aus einem Lager der Alliierten, als die Frauen und Kinder nach dem Krieg ihre Männer und Väter zurückerhoffen. Es soll sich dabei um das Lager in Bergen-Belsen handeln, wie bei Filmabschnitt 5 min. 55 sek. gesagt wird, aber bis zum Filmabschnitt 5 min. 55 sek. wird ein Rheinwiesenzlager gezeigt.



Lastwagen mit Kriegsgefangenen kommen an, 1 min. 35 sek



Die ankommenden Lastwagen mit Kriegsgefangenen werden von Frauen und Kindern bejubelt, 1 min. 40 sek., also sind die Gefangenen auf den Lastwagen sicher keine jüdischen Häftlinge, sondern sind deutsche Kriegsgefangene, die von deutschen Frauen bejubelt werden



Neugierige, lächelnde Kinder am Stacheldraht, 1 min. 43 sek.



Frauen und Kinder winken und lächeln am Stacheldraht, 1 min. 45 sek.

In der Nahaufnahme ist auch zu erkennen, dass es sich um «amerikanische» Lastwagen und um keine Lastwagen aus Deutschland oder der Wehrmacht handelt. Auf der Motorhaube ist sogar der Fünfzack-Stern der Amis zu erkennen.



«Amerikanischer» Lastwagen mit Kriegsgefangenen mit einem Fünfzack-Stern auf der Motorhaube, 1 min. 49 sek.



Lächelnde Kinder am Stacheldraht des Kriegsgefangenenlagers, 1 min. 53 sek. [10]

Hitchcock erwähnt «Soldaten», denen die Vorräte ausgegangen seien

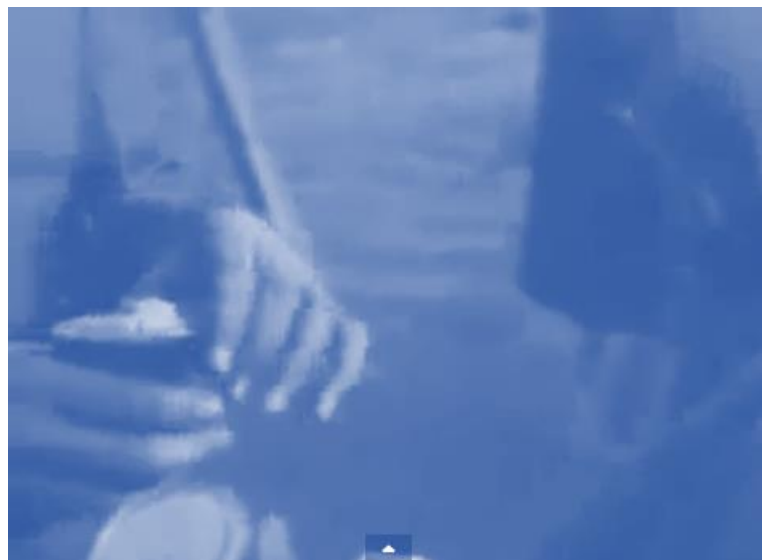
Dann behauptet Hitchcock, die Häftlinge hätten 6 Tage kein Essen gehabt und die Essensvorräte der Soldaten («every soldier's stock of food») seien alle aufgebraucht (2 min. 0 sek.). Zitat: 'They had not eaten for six days and every soldier's stock of food was called into use'. (1 min.55 sek. bis 2 min.5 sek.)

Nun, damit hat Hitchcock selber im Film seinen ganzen Betrug zugegeben, dass es sich nicht um Juden handelt sondern um deutsche, kriegsgefangene Soldaten.

Die «Amerikaner» zeigen nun in Hitchcocks Film, was eine «Konservendose» ist und meinen, das sei «modern»:



Ami-Soldat öffnet eine Konservendose 01 (2 min. 0 sek.)



Ami-Soldat öffnet eine Konservendose 02 (2 min. 3 sek.)



Frauen bekamen eine Tasse Wasser (2 min. 5 sek.).

Hitchcock erwähnt nun einen «Wasserwagen», und Männer in langen Mänteln und mit weissen Turbanen (Kopfverletzungen) stehen drum herum

„Wasser war abgedreht. Also war ein Wasserwagen das wichtigste in diesem Moment.“

(orig. Englisch: ‘Water, too, had been cut off.

So a water car was the most important thing to arrive.’)



Deutsche Soldaten in grauen Mänteln und mit Kopfverletzungen mit weissen Kopfverbänden stehen um einen «Wasserwagen» (2 min. 9 sek.).



Ein deutscher Soldat trinkt auf dem Boden liegend Wasser aus einer Schüssel (2 min.13 sek.)



Ein deutscher Soldat isst ein Weissbrot am Stacheldrahtzaun (2 min. 23 sek.).

**Nun zeigt Hitchcock eine Wiese mit Stacheldraht und dunklen Kleidern
– Standard für jedes Rheinwiesenlager**



Eine Wiese mit Stacheldraht und dunklen Kleidern auf dem Boden und einigen Kriegsgefangenen (3 min. 2 sek.)



Ein deutscher Kriegsgefangener oben ohne durchsucht Kleider am Boden 01 (3 min. 5 sek.)



Ein deutscher Kriegsgefangener oben ohne durchsucht Kleider am Boden 02 (3 min. 7 sek.)

Also, in dem Hitchcock-Film ist praktisch ALLES gelogen!



Der Boden ist voll mit hilflosen, sterbenden, deutschen Kriegsgefangenen in grauen Uniformen, die in ihrem eigenen Kot liegen (3 min. 23 sek.) [20]

So sah es in den Rheinwiesenslagern der kriminellen «USA» unter den Massenmördern Eisenhower und Churchill aus! Nirgendwo ist eine deutsche Häftlingsuniform zu sehen.

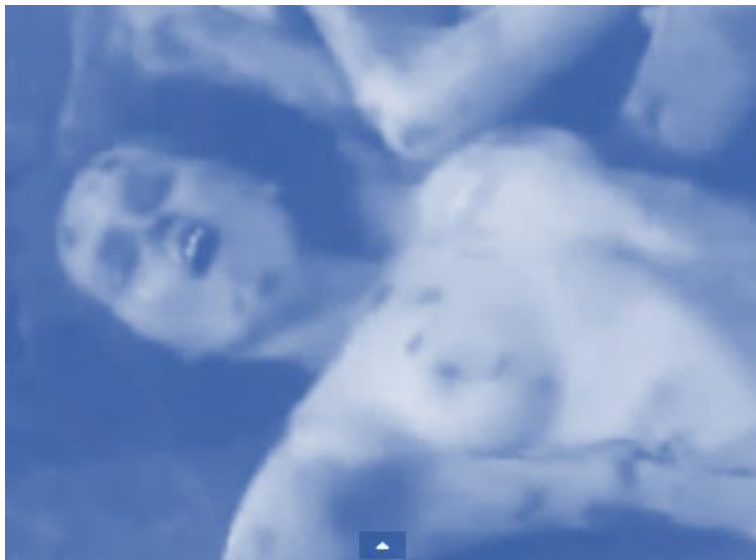


Der Boden ist voll mit toten, deutschen Kriegsgefangenen (3 min. 56 sek.)



Leichenhaufen mit toten, deutschen Kriegsgefangenen (4 min. 2 sek.)

Nun erscheinen immer wieder Leichen mit unregelmässigen, dunklen Flecken.



Weibliche Leiche mit grosser Brust, mit unregelmässigen Flecken am Körper und offenem Mund (4 min. 8 sek.)



Frauenabteilung, Frauenwiese (4 min. 22 sek.)

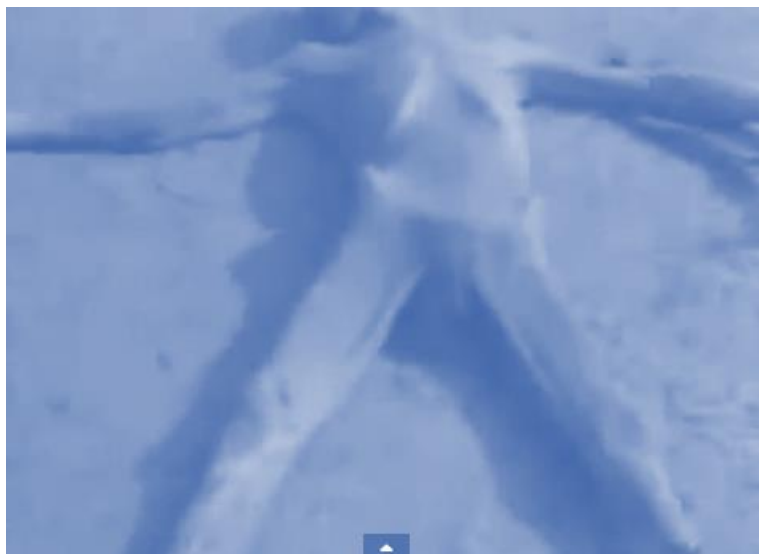
Frauen auf einer Wiese – so war es in den Rheinwiesenlagern.



Weibliche Leiche bekleidet ohne Flecken (4 min. 24 sek.)



Weibliche Leichen unbekleidet mit unregelmässigen Flecken (4 min. 38 sek.)



Männliche, abgemagerte Leiche unbekleidet mit wenigen Flecken (4 min. 40 sek.)



Männliche, abgemagerte Leichen unbekleidet ohne Flecken (4 min. 45 sek.)



Männliche, abgemagerte Leichen unbekleidet und ohne Flecken 02 (4 min. 54 sek.) [30]

Dann zeigt Hitchcock Leichengruben ohne jede Ortsangabe



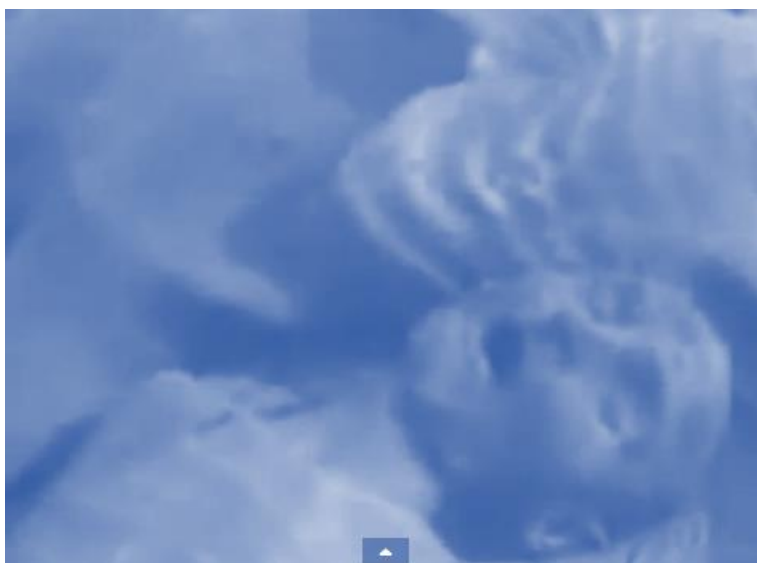
Grosse Leichengrube (5 min. 1 sek.)



Leichenhaufen in Leichengrube (5 min. 4 sek.)



Leichenhaufen in Leichengrube 02, kaum Flecken (5 min. 16 sek.)



Toter Kriegsgefangener mit offenem Mund neben Hautskelett, kaum Flecken (5 min. 19 sek.)

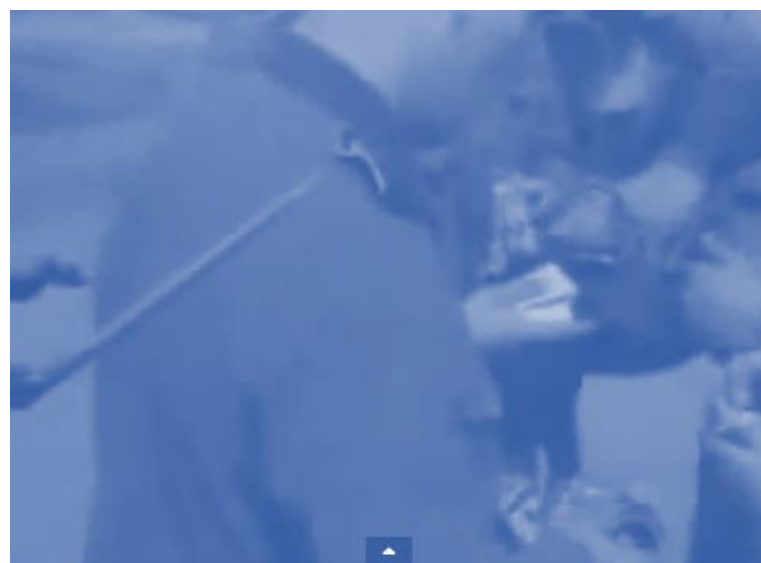
Dann zeigt Hitchcock SS-Leute, die angeblich beim Lager festgenommen wurden bzw. Hitchcock behauptet, sie hätten das gefilmte Lager geführt



SS-Totenkopf-Abzeichen auf einem Schal (5 min. 22 sek.)



SS-Leute mit einem Arzt sollen zur Untersuchung (5 min. 31 sek.)



SS-Leute werden durchsucht (5 min. 35 sek.)

**Nun wird erstmals der Name «Bergen-Belsen» erwähnt – mit Wärterinnen
und Kommandant Kramer**



Frauen-Wärterinnen in Bergen-Belsen (5 min. 54 sek.)



Wärterinnen in Bergen-Belsen 02 (6 min. 5 sek.)



Wärterinnen in Bergen-Belsen 03 (6 min. 13 sek.) [40]



Kommandant von Bergen-Belsen, Josef Kramer, Profil (6 min. 16 sek.)



Kommandant von Bergen-Belsen, Josef Kramer, Portrait (6 min. 19 sek.)

Mit den falschen Szenen und Leichen, die von den «US»-Rheinwiesenlagern stammen, wird der Lagerkommandant Josef Kramer von Bergen-Belsen als Kriegsverbrecher abgeführt und vor ein alliiertes Gericht gestellt (6 min. 20-30 sek.)

Von Bergen-Belsen selbst wird im Film bisher GAR NICHTS gezeigt ausser die Wärterinnen und Kommandant Kramer. Frauen winken Josef Kramer noch nach, als er abgeführt wird! (6 min. 28-32 sek.).

**Massengrab bei Bergen-Belsen ausheben durch SS und 500 ungarische Soldaten
(ab 6 min. 34 sek.)**

Diese Operation findet bei Trockenheit und Sonnenschein statt. Es dürfte sich um Ende Mai 1945 handeln, da der April sehr nass und kalt war.



Die SS muss in Massengrab im Feld ausschaufeln und ein Bulldozer hilft dabei (6min. 48 sek.)



Die SS muss in Massengrab im Feld ausschaufeln und ein Bulldozer hilft dabei (6 min. 55 sek.)

500 gefangene ungarische Soldaten, die mit der SS festgenommen worden waren, mussten ein Massengrab ausschaufeln. Nun folgen Bilder, wie SS-Männer Leichen auf Lastwagen verladen müssen. Hitchcock behauptet, dies seien tote Juden von Bergen-Belsen, die von der SS selber verursacht worden wären. Zitat:

„Die SS selbst musste die unangenehme Arbeit übernehmen, zu der sie vorher die Insassen gezwungen hatte. Insgesamt war das aber nichts für die Männer. Sie – die Herrenrasse – war geschult, hart zu sein. Sie konnten kaltblütig töten und es schien dem britischen Soldaten angemessen, dass die Killer nun die namenlosen [und] hoffnungslosen Kreaturen transportieren sollten, die sie zu Tode gequält hatten.“ (6 min. 55 sek. bis 7 min. 44 sek.)

(orig. Englisch: ‘The SS themselves were to do the unpleasant job they had forced inmates to do. This after all was nothing to these men. They – the master race – had been taught to be hard. They could kill in cold blood and it seemed to the British soldier fit and proper that the killers should carry the nameless [and] hopeless creatures they had starved to death.’)
(6 min. 55 sek. bis 7 min. 44 sek.)

Nun, diese Verladeaktion kann irgendwo aufgenommen worden sein, wahrscheinlich in einem der Rheinwiesenlager.



SS transportiert stapelt Leichen auf eine Ladefläche 01 (7 min.13 sek.)



SS transportiert / stapelt Leichen auf eine Ladefläche 02 (7 min.18 sek.)



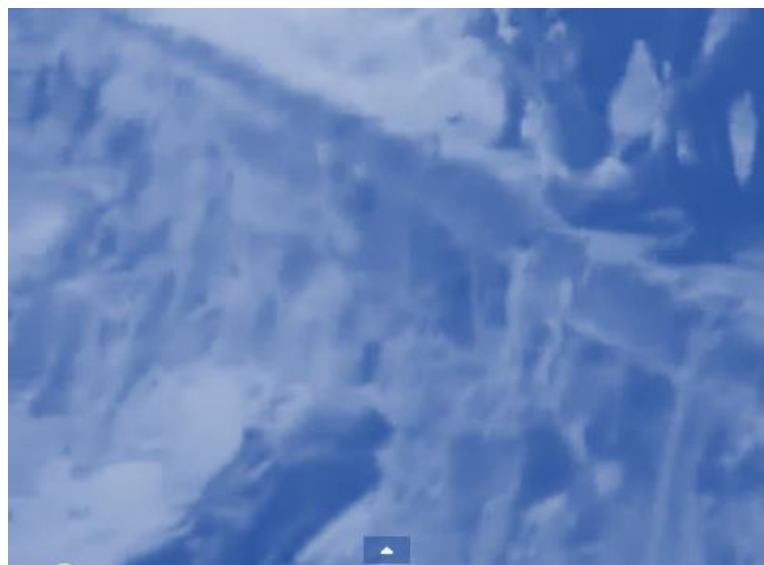
SS transportiert / stapelt Leichen auf eine Ladefläche 03 (7 min.40 sek.)



Lastwagen voller Leichen fahren weg (8 min.29 sek.)



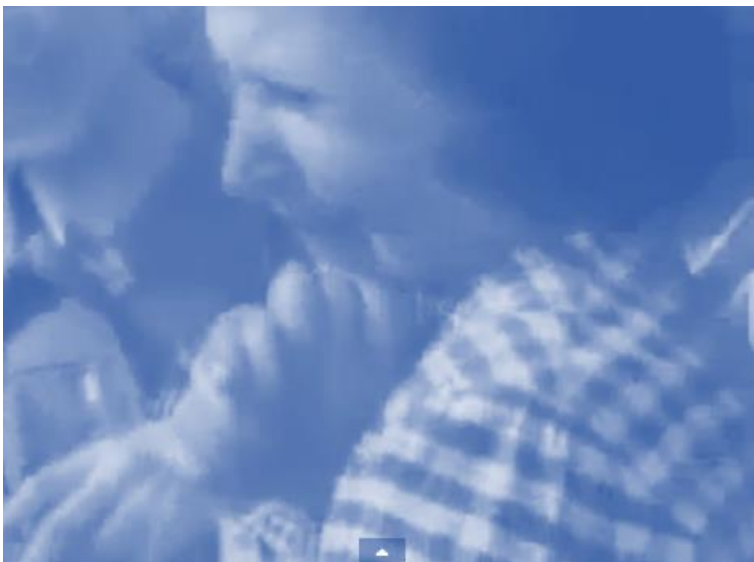
Publikum für die Verladeaktion ist organisiert (8 min. 34 sek.)



Leichen werden in Leichengrube getragen 01 (9 min.22 sek.) [50]



Leichenhaufen in Leichengrube (9 min.24 sek.)



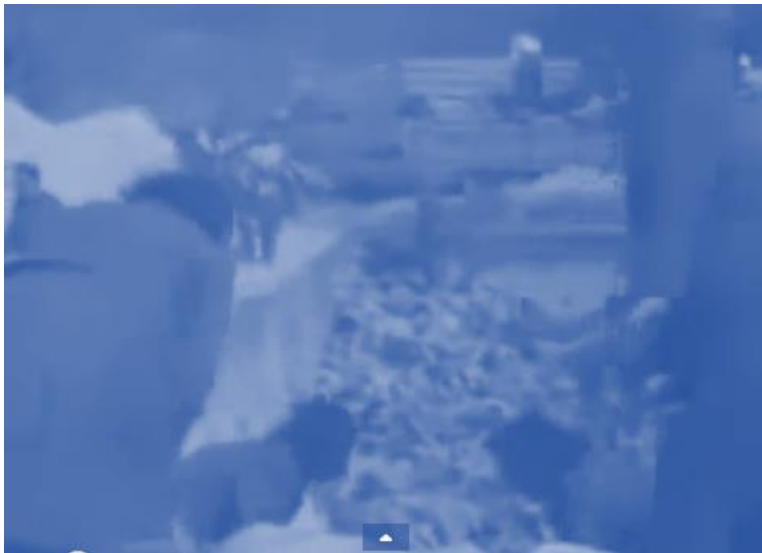
Zuschauerin mit Weinkrampf (9 min.27 sek.)



Zuschauerin mit Schreikrampf (9 min.50 sek.)



Leichen werden in die Leichengrube geworfen (9 min.58 sek.)



Deutsche Lagerfrauen arbeiten an der Leichengrube (10 min.3 sek.)



Deutsche Lagerhelferinnen ziehen eine Leiche zur Leichengrube (10 min.48 sek.)

**Suppe im angeblichen Bergen-Belsen-Lager
– Häftlinge ohne Häftlingsuniformen**



Das Lager (11 min.1 sek.)



Deutsche Kriegsgefangene stehen Schlange (11 min. 6 sek.), viele mit einem weissen Verband um den Kopf wegen Kopfverletzungen

Nun, jüdische Häftlinge hatten eigentlich NIE einen «Turban» bzw. grosse Verbände um den Kopf.



Den Kriegsgefangenen wird Suppe ausgeschöpft (11 min. 16 sek.)

Wasserversorgung auf der Wiese wird hergestellt – angeblich Bergen-Belsen



Deutsche kriegsgefangene Frauen richten sich auf einer Wiese ein (11 min.19 sek.) [60]

Hitchcock behauptet, es habe 6 Tage lang im Lager keine Wasserversorgung gegeben. Zitat:

„Während 6 Tagen hatte es keine Wasserversorgung gegeben. Die Deutschen behaupteten, es sei abgestellt worden. Wir konnten die Wasserversorgung innert weniger Stunden wiederherstellen. Nicht einmal 12 Stunden waren genug, so dass die Leute wieder waschen konnten.“

(orig. Englisch: ‘There had been no water supply for six days. The Germans pleaded it had been cut. We laid on water in a few hours and before 12 hours had passed, have sufficient to enable to wash.’)



Wasserversorgung im Lager 01 (11 min.29 sek.)



Wasserversorgung im Lager 02 (11 min.33 sek.)



Frau auf Wiese (11 min.34 sek.)



Wasserversorgung im Lager 03 mit Waschmöglichkeit (11 min.39 sek.)

Nun, wenn im Lager Bergen-Belsen immer solche Waschmöglichkeiten bestanden haben, dann scheint die Behauptung der Briten, in Bergen-Belsen habe Typhus geherrscht, nicht logisch sondern ERFUNDEN.



Wasserschläuche und im Hintergrund fährt ein Auto des Roten Kreuzes ab (11 min.50 sek.)

Wenn das Rote Kreuz Zugang hatte und Kranke aus dem Lager abtransportiert wurden, dann müssten Berichte des Roten Kreuzes über Bergen-Belsen in den Archiven in Genf vorliegen.



Wasseransaugschlauch aus einem grossen Gewässer (wahrscheinlich aus dem Rhein) (11 min.53 sek.)



Wasserpumpe und Chlorierung (11 min.57 sek.)

**Ein mobiles Bad mit Heisswasser wird aufgestellt
– Schönheit und Rasur
angeblich im Lager Bergen-Belsen**



Mobiles Bad mit Heisswasser (12 min. 6 sek.)



Rasur im Lager (12 min.18 sek.)



Schöne Frisur im Lager (12 min.22 sek.) [70]

Nun erfindet Hitchcock eine Aktion: Das Lager Bergen-Belsen muss «aufgeräumt» werden: Es kommen Leichen mit Lastwagen angefahren – und eine Leichengrube wird gefüllt – angeblich am 24. April 1945, erst 9 Tage nach der «Befreiung»

Es ist ein sonniger und warmer Tag. Die Menschen sind in sommerlicher Kleidung unterwegs und es ist strahlender Himmel. Man kann also darauf schliessen, dass es ein Tag im Juni oder Juli 1945 ist. Die Alliierten fahren nun ein paar Lastwagen mit Leichen nach Bergen-Belsen, laden die Bevölkerung ein, sich das anzuschauen, und SS-Gefangene müssen die Leichen von den Lastwagen in die Leichengrube tragen.

Die offizielle Version behauptet 70.000 jüdische Leichen:

„Unter der Aufsicht von britischen Truppen werden SS-Wachen in Bergen-Belsen gezwungen, ihre Opfer zu begraben. Die beiden Männer im Vordergrund sind SS-Scharführer Nikolaus Jänner und Unterscharführer Robert Kurt. Trotz des grossen Infektionsrisikos wurde den SS-Leuten verboten, Handschuhe zu tragen. Das Resultat war, dass 20 der 80 Lagerwachen, darunter auch Jänner, an

Brustfellentzündung und an Ruhr starben, bevor sie vor Gericht gebracht wurden.
Im Gegensatz dazu wurden in Bergen-Belsen 70.000 Menschen ausgerottet.⁴

(orig. Englisch: 'Under the watch of British troopers, former SS guards at Bergen-Belsen are forced to bury their victims. The two men in the foreground are SS Scharführer Nikolaus Jänner and Unterscharführer Robert Kurt. Despite the serious risk of infection the SS were forbidden to wear gloves. As a result, 20 of the 80 camp guards, including Jänner, died of pleurisy and dysentery before or during trial. In contrast to that paltry number, Bergen-Belsen saw the extermination of more than 70,000 lives.')

Nun, man kann es sich unter dem Massenmörder Eisenhower und dem kriminellen Filmmacher Hitchcock eben auch anders vorstellen: Es wurden einfach 70.000 Leichen aus Rheinwiesenlagern hergebracht und dann in den Filmen behauptet, die seien alle von Bergen-Belsen. Das Lager wurde am 15. April 1945 «befreit», und die grosse Begräbnisaktion mit dem Massengrab fand angeblich erst am 24. April 1945 statt. Wieso sollte ein Lager noch 9 Tage im Leichengestank und mit Typhus-Leichen leben?

Ausserdem stimmt das Wetter nicht. Der April war kalt und nass, und bei der Begräbnisaktion im Hitchcock-Film ist das Wetter eher mild und pralle Sonne. Man müsste also nachforschen, welches Wetter am 24. April 1945 in Deutschland herrschte. Es deutet alles darauf hin, dass diese grosse Begräbnisaktion im Mai oder im Juni 1945 stattfand, und dass diese Leichen aus den Rheinwiesenlagern hergebracht wurden.



Einsatzkommando bei der angeblichen Aktion am 24.4.1945 (12 min.33 sek.)



Kriegsgefangene stossen volle Wagen und hinten dran sind die britischen Wächter mit Gewehren (12 min.36 sek.)



Aufgebrachtes Publikum sieht die Wagen voller ausgehungelter Leichen, die wahrscheinlich aus den Rheinwiesenlagern stammen (12 min.48 sek.)



Leichenhaufen auf Lastwagen (12 min.54 sek.)



Die Bürgermeister müssen sich die Leichenhaufen anschauen (13 min.9 sek.)



SS-Männer müssen vom Lastwagen zur Leichengrube transportieren 01 (13 min.15 sek.)



SS-Männer müssen vom Lastwagen zur Leichengrube transportieren 02 (13 min.22 sek.)



SS-Männer müssen vom Lastwagen zur Leichengrube transportieren 03 (13 min.25 sek.)



Leichengrube (13 min.30 sek.)



Leiche mit grossen Flecken wird in Leichengrube geworfen (13 min.33 sek.) [80]



SS-Männer müssen vom Lastwagen zur Leichengrube transportieren 04, keine Flecken (14 min.30 sek.)



Kameramann filmt die SS-Männer, wie sie Leichen zur Leichengrube transportieren (15 min.12 sek.)

Der Hauptpunkt bei dieser Leichengrube ist, dass die deutsche Regierung bis heute nicht erlaubt, nach den Leichen zu graben und die Gebeine zu untersuchen. Es könnte sich ja herausstellen, dass es gar keine Juden waren, die da begraben wurden, und die Todesursache könnte etwas anderes als Typhus sein, der von der britischen Besatzungsmacht behauptet wurde. Die deutsche Regierung vertuscht also die Nachforschungen absichtlich und belässt damit Deutschland geistig ohne unabhängige Kontrolle.

Dr. Fritz Klein aus Rumänien spricht – er behauptet, es sei der 24. April 1945

Nun spricht im Film ein angeblicher Arzt ohne Doktorkittel, ein so genannter «Dr. Fritz Klein», der behauptet, er stamme aus Rumänien, und er behauptet, es sei der 24. April 1945.

Offiziell wurde Bergen-Belsen am 15. April 1945 «befreit». Wieso sollte dann die Begräbnisaktion mit den vielen Leichen erst 9 Tage später am 24. April 1945 stattgefunden haben? Wenn solche Leichenberge in einem Lager liegen, dann hätte die Errichtung eines Massengrabs und die Entsorgung der Leichen erste Priorität gehabt. Da der April 1945 aber sehr verregnet und vor allem kalt war, ist dieses Datum für die Leichenaktion zu 100% gelogen, denn die Menschen im Film laufen in sommerlicher Kleidung herum und es herrscht strahlender Sonnenschein.



Ein angeblicher Arzt Fritz Klein spricht angeblich am 24. April 1945 vor dem Massengrab (15 min.54 sek.)

- Der Mann, der sich im Film «Fritz Klein» nennt, behauptet,
- er sei Arzt und sei schon 1 1/2 Jahre in Konzentrationslagern unterwegs
 - er sei am 24. November 1888 geboren und er sei 58 Jahre alt
 - und der Tag der Aktion sei der 24. April 1945 (15 min.30 sek.-15 min.55 sek.).

Mehr sagt er NICHT! Er sagt nicht einmal die angebliche Haupttodesursache für Bergen-Belsen, die angeblich Typhus gewesen sein soll!

Die falsche Standpauke mit bewaffneter Bewachung – Widerrede ist nicht erlaubt

Und dann kommt die falsche Standpauke eines britischen Offiziers mit einem Lautsprecher, der die Beteiligten und die deutschen Bürgermeister falsch beschuldigt, für die herbeigefahrenen Leichen aus den Rheinwiesenlagern verantwortlich zu sein und für die Leichengrube verantwortlich zu sein, unter Bewachung von britischen Soldaten mit Gewehren in der Hand. Widerrede ist nicht erlaubt...

„Sie, die Sie die Väter und Brüder des deutschen Volkes stellen, sehen vor ihren Augen, dass Söhne und Töchter, die einen kleinen Teil der direkten Verantwortlichkeit für diese Verbrechen tragen. Ein kleiner Teil nur, und doch schwerer zu ertragen, als es den Menschenseelen möglich ist. Aber wer trägt die wirkliche Verantwortung? Sie, die Sie ihrem Führer erlaubt haben, diesen himmelschreienden Wahnsinn auszuführen. Sie, die Sie sich über diese entarteten Triumphe nicht genug tun konnten, Sie, die von diesen Lagern gehört hatten.“



Falsche Standpauke am Massengrab 01 (17 min.26 sek.)



Falsche Standpauke am Massengrab 02 mit Wachen mit Gewehren (17 min.35 sek.)



Falsche Standpauke am Massengrab 03 mit Bürgermeister mit Wachen mit Gewehren (17 min.44 sek.)

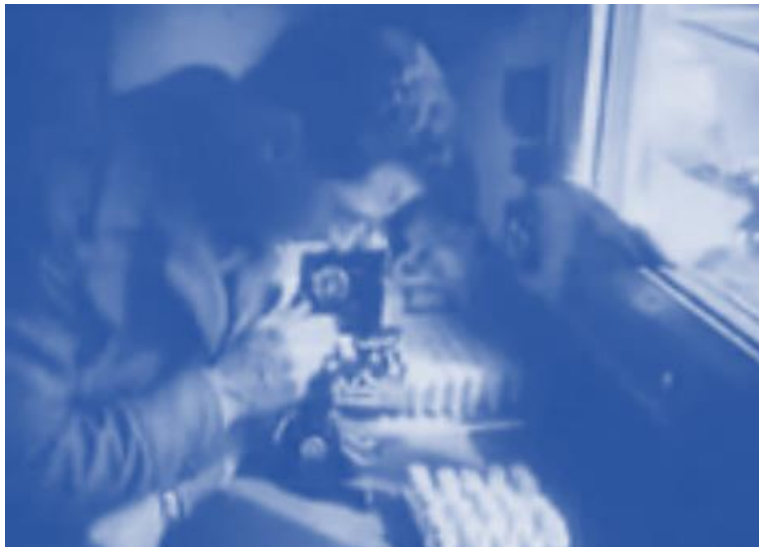
Die britische Behauptung von Typhus in Bergen-Belsen

Nun behauptet Hitchcock auch noch, in Bergen-Belsen habe Typhus gewütet – dabei sollen die Typhus-Leichen erst 9 Tage nach der «Befreiung» beerdigt worden sein!



Tafel mit der Behauptung «Typhus» im Konzentrationslager Bergen-Belsen auf Englisch (18 min.4 sek.).

Ein mobiles, chemisches Labor mit Londoner Studenten nahm sich angeblich der Sache an.



Chemisches Labor mit angeblich Londoner Studenten (18 min.16 sek.)

Bergen-Belsen habe unter Läusen gelitten, die von zu wenig Suppe und zu wenig Wasser verursacht worden seien (18 min.16-19 sek.)

(orig. Englisch: 'Lack of soup and water brought lice to the inmates, and lice carried typhus.')

Die Realität über die Befreiung von Bergen-Belsen

Nun, die Realität der Befreiung von Bergen-Belsen sah so aus:



Befreiung von Bergen-Belsen, gut ernährte Häftlinge mit Mützen an einem kühlen Tag im April 1945, 15. April 1945 [89]

Fragen über Bergen-Belsen: Das falsche Wetter – Verbot von Grabungen – Verbot der Untersuchung der Todesursachen

Es ist anzunehmen, dass die Aktion Mitte Juni oder Mittel Juli 1945 stattgefunden hat. Und da das Lager Berge-Belsen dann zerstört und von den Briten abgebrannt wurde, sind auch alle Spuren verwischt und als Einziges sind das Massengrab und die falschen Filme übriggeblieben. Die deutsche Regierung verbietet aber Grabungen und Untersuchungen an den Toten – zum Beispiel, ob die Todesursache Typhus war, wie es über Bergen-Belsen gesagt wurde.

Zuerst sieht man gut oder akzeptabel ernährte Häftlinge meistens in längsgestreifter Häftlingskleidung, und dann kommt jeweils der Filmschnitt, der die abgemagerten deutschen Kriegsgefangenen im Sommer 1945 auf den Wiesen oder im Matsch der Rheinwiesenlager in ihren verdreckten, grauen Uniformen zeigt, OHNE die typische Häftlingskleidung der Konzentrationslager des Dritten Reiches. Der Titel des Films «Documentary» klingt gut, aber an diesem Film ist praktisch alles gefälscht:

Die Gaskammerszenen sind jeweils nach Mai 1945 entstanden, um die Fantasie in der ganzen Welt gegen die Deutschen aufzuheizen. Und so hat die englisch-»amerikanisch«-zionistische Propaganda 50 Jahre lang Bewusstseinsmanipulation betrieben und hat ihre zionistischen Sklaven jeweils in den Medien platziert, um diese Propaganda auch ja immer weiter zu betreiben. Die Wahrheit über deutsche Konzentrationslager ist zum Beispiel hier:

4. Juden, die deutsche Konzentrationslager erlebt haben: Musik, Theater, Fussball etc.

Originale, jüdische Zeugen aus deutschen Konzentrationslagern berichten regelmässig von Arbeit und Musik und Theater und sogar von Fussball. Beispiel von Interviews sind hier:

Shoa Foundation: Survivors who tell the truth:

<http://www.youtube.com/watch?v=xm8UmMuRSSw&bpctr=1377186312>

5. Kein Massenmord an Juden in deutschen Konzentrationslagern – andere Stätten des Massentods

Damit ist bewiesen: In deutschen Konzentrationslagern fanden keine Massenmorde an Juden in den Dimensionen von 100.000en oder Millionen Opfern statt. In Auschwitz kam es zu Seuchen, weil das Lager in einem Sumpfgebiet lag und Leichen in der Erde vergraben wurden und so das Trinkwasser verseucht wurde. Hinter der Ostfront wurden die verbliebenen Juden, die 1940 und 1941 nicht von Stalin nach Russland deportiert worden waren oder die 1941 nicht mit der Roten Armee nach Russland flüchten konnten, verfolgt und ein Teil von ihnen 1941-1943 in Massenerschiessungen zum Teil von der Wehrmacht oder SS-Kommandos, zum Teil aber auch von der örtlichen, antisemitischen Bevölkerung selbst umgebracht. Derselbe Massentod für Juden gilt für die Rote Armee, wo Stalin sie oft in den ersten Reihen als «Kanonenfutter» kämpfen liess. Ab 1943 wurden Häftlinge aus deutschen Konzentrationslagern in Osteuropa in Massen wieder zurück ins Reich in den Bunkerbau deportiert und sind dort oft an Entkräftung und Hunger gestorben. Ab 1945 waren viele jüdische Frauen auf Dauer unfruchtbar, weil sie jahrelang unter Hunger gelebt hatten und sich die Fruchtbarkeit nicht mehr einstellte. Jüdische Kinder, die «christlichen» Bauernhöfen anvertraut worden waren, wurden oft nicht mehr zurückgegeben, weil niemand wusste, wo die jüdischen Eltern sind und weil viele Männer fehlten und Personalmangel auf den Höfen herrschte. Viele Juden sagten sich auch vom Judentum los. 1945 bis 1946 liess Stalin 100.000e Juden aus dem zentralen Russland nach Osteuropa zurückwandern, was in Polen neue Pogrome provozierte. Kiew in der Ukraine war ein weiteres, jüdisches Zentrum,

das ab 1946 mehr Juden hatte als noch 1939. Währenddessen wurde der «amerikanische» Präsident Truman von den Zionisten bestochen, um einen Judenstaat in Palästina zuzulassen...

Teilen / share:

Facebook

Quellen

- [1] Video: Jüdisch-zionistisch-rassistische Morgenthau-Fraktion: «Die schönen Rheinwiesenlager der Alliierten»; <http://www.youtube.com/watch?v=d5PULzOrlal>
- [2] Video: «Die Rheinwiesenlager – Unglaublichkeiten»; <http://www.youtube.com/watch?v=Z3bmKhBKZO8>
- [3] Video: «Die ganze Wahrheit über die grosse Lüge»; <http://www.youtube.com/watch?v=LmIXTmt7kP4>

Fotoquellen

- [1] Helme der Wehrmacht mit Ohren- und Nackenschutz, Beispiel Russlandfeldzug:
http://einestages.spiegel.de/static/entry/als_den_vaetern_die_seele_erfror/10986/kampfpause.html?s=5&r=1&a=560&c=1,
Foto Nr. 6
- [2] Helme der Wehrmacht mit Ohren- und Nackenschutz, Beispiel Handgranatenkurs:
http://einestages.spiegel.de/static/entry/als_den_vaetern_die_seele_erfror/10984/grundausbildung.html?s=7&r=1&a=560&c=1,
Foto Nr. 8
- [3] Ami-Soldaten mit kreisrunden Ami-Helmen und mit reihenweise deutschen Leichen: Video: Die ganze Wahrheit über die grosse Lüge:
<http://www.youtube.com/watch?v=LmIXTmt7kP4>, 6 min. 0 sek.
- [4] «Amerikanische» Soldaten mit kreisrunden Helmen schichten deutsche Leichen auf einen Lastwagenanhänger: Video: Die ganze Wahrheit über die grosse Lüge:
<http://www.youtube.com/watch?v=LmIXTmt7kP4>, 6 min. 9 sek.
- [5-88] Video: «An Alfred Hitchcock Documentary On The Nazi Holocaust»:
<http://www.youtube.com/watch?v=vMpN42OKvKo>
- [89] Befreiung von Bergen-Belsen, gut ernährte Häftlinge mit Mützen, 15. April 1945: BBC:
Überlebende von Bergen-Belsen: <http://www.youtube.com/watch?v=es4YLI2mFnQ>



Fredy Hitch Glucks Cock

https://www.youtube.com/watch?v=-1LsN3NC_8o